



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

29.12.1939 (Nr. 357)

erschienenmal wöchentlich
Monatsbezug RM 2.30 einfl. Su-
belschläger: Postbezugspreis monat-
lich RM 2.30 (einschl. 38.78 Pfd. Post-
bezugspreis) zuzüglich 42 Pfd. Be-
triebskosten. Belegpreis ist im voraus
zu zahlen. Verkauft: Hamburg 17272.
Die Schließung der Zeitung
rechtfertigt keinen Anspruch auf
Rückzahlung des Bezugspreises.
Verlag: W.S.-Gauverlag Me-
renthel GmbH, Bremen, Oeren 6-8,
Fernspr. 54121, Nacht u. Sonnt.
51115. Druck: Verlag: Werthe,
51115. 18. Über Schließung Dienst-
tag und Freitag 12/14-13/14 Uhr.

Bremer Zeitung

Denk
an das
Kriegs-
Winterhilfswerk

Parteiamtliche Tageszeitung
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen



der Nationalsozialisten Bremens
Amtliches Veröffentlichungsblatt des Reichspatrollers in Oldenburg und Bremen

Nr. 357 / 9. Jahrgang

Freitag, 29. Dezember 1939

Einzelpreis 15 Rpf.

Über eine Million Tonnen vernichtet

Erfolgsbilanz der deutschen Gegenblockade

Die feindlichen und neutralen Schiffsverluste seit Kriegsbeginn bis zum 20. Dezember

Berlin, 29. Dezember.

Anteillich wird mitgeteilt: Folgende Statistik der in der Zeit von Kriegsbeginn bis zum 20. Dezember 1939 auf See eingetretenen Handelschiffsverluste wird bekanntgegeben:

1. Nach bestätigten Meldungen sind mit Sicherheit in Verlust geraten:	
a) 134 britische Schiffe mit	526 169 BRT.
b) 12 französische Schiffe mit	64 759 BRT.
c) 78 neutrale Schiffe mit	258 209 BRT.
224 Schiffe mit	849 137 BRT.
2. Darüber hinaus sind mit großer Wahrscheinlichkeit als verloren anzunehmen:	
a) 14 britische Schiffe mit	46 425 BRT.
b) 4 französische Schiffe mit	17 233 BRT.
c) 20 neutrale Schiffe mit	37 240 BRT.
d) 17 unbekannte Schiffe mit	79 600 BRT.
55 Schiffe mit	180 498 BRT.

Damit betragen die feindlichen und neutralen Ge-
samtschiffe mit einer Tonnage von 1.025.635 BRT.
Obgleich in dieser Gesamtsumme die unter 2. ge-
nannten Schiffe enthalten sind, bei denen nach den
liegenden Meldungen nur mit hoher Wahrscheinlichkeit
auf Totverlust geschlossen werden kann, muß auf
Grund der von amtlicher englischer Seite ausgehenden
Schweigsamkeit damit gerechnet werden, daß die Gesamt-
verluste weit höher sind, als angegeben.

Demgegenüber sind in der Verluststatistik von Kriegs-
beginn bis zum 20. Dezember insgesamt 13 britische
Schiffe mit 128.689 BRT., versenkt. Von diesen Schiffen
ist nur eines vom Gegner versenkt worden. Den übrigen
ist es gelungen, sich rechtzeitig selbst zu versenken, ehe
sie in die Hände fielen.

Zu der amtlichen Statistik der Handelschiffsverluste
erhalten wir von zuverlässiger Seite noch folgendes:
Mit dem 20. Dezember haben die feindlichen und neu-
tralen Handelschiffsverluste seit Kriegsbeginn die Mil-
lionen-Tonnen-Grenze überschritten.

Da die feindliche Propaganda Schiffsverluste weit-
gehend vergrößert und zugleich die Richtigkeit der
deutschen Verlustangaben in Frage stellt, wird der
deutschen Statistik eine nennenswerte Zahl derjenigen
feindlichen und neutralen Schiffsverluste beigefügt,
die bis zum 20. Dezember als bestätigt gemeldet worden
sind. Gleichzeitig werden die deutschen Handelschiff-
verluste bekanntgegeben, die nur einen Bruchteil der
feindlichen ausmachen.

Von den 18 versenkten deutschen Schiffen konnte der
Gegner nur eines versenken, die übrigen sind durch
Selbstversenkung dem Zugriff des versagenden Feindes
entgangen worden. Dieses Verhalten steht in der Ge-
schichte des Seefahrtskriegs erstmalig da. Das mutige
Verhalten der deutschen Handelsflotte ist um so
mehr anzuerkennen, als angesichts wiederholter englischer
Drohungen, deutsche Schiffe, die ihr Schiff versenken,
erschlagen zu wollen.

Der Erste Lord der Admiralität, Winston Churchill,
hat kürzlich über die Methode der englischen Ver-
senkungen gesprochen und hierbei zum Ausdruck gebracht,
daß solche Verluste, auf deren Geheimhaltung vor dem
Gegner man Wert legt, nicht veröffentlicht werden.

Damit ist auch die englische Statistik der Handelschiff-
verluste hinsichtlich gefälscht. Demgegenüber hält
sich, ebenso wie die gesamte deutsche Kriegsberichterstat-
istik, auch die von deutscher Seite bekanntgegebene Ver-
luststatistik mit äußerster Gewissenhaftigkeit an die tat-
sächlichen Verhältnisse. In Zweifelsfällen wird über
die feindlichen Verluste eher zu wenig als zu viel be-
richtet. Demgemäß sind in der Kategorie 1. der feind-
lichen Verluste nur solche Schiffe enthalten,
deren Verlust bestätigt und namentlich bekannt
gemeldet ist. Wenn auch nur der kleinste Unfallschrei-
nisch offen ist, so werden die Verluste in der Kate-
gorie 2. gelistet, und auch dann nur, wenn eine hohe
Wahrscheinlichkeit für den Verlust besteht. Es wird
hierbei vor allem die Unmöglichkeit ausländischer Mel-
dungen berücksichtigt und die Gefahr von falschen Beobach-
tungen, von Verweigerungen der Tonnagezahl oder
Doppelrechnung vermieden. Wenn höhere Schätzungen
fehlen und der Schiffname nicht bekannt ist, wird der
Verlust eines Schiffes hierbei mit 4000 BRT. angesetzt,
obwohl die Durchschnittsgröße der britischen Leberies-
tonnage mit 1000 BRT. je Schiff zu veranschlagen ist.
Wenn in den Meldungen die Schiffstonnage in Spanien
(von ... bis ...) gelistet ist, so wird stets der
kleinere Wert in Ansatz gebracht.
(Fortsetzung auf Seite 2)

Englands Anschlag auf Rumänien

Neue Beweise für die Planmäßigkeit der britischen Sabotageakte in Südosteuropa

Bucarest, 29. Dezember.

Der Präsident der Carnegie-Stiftung für den interna-
tionalen Frieden, Murray Butler, überlag der I.S.M.
Presse zur Veröffentlichung mehrerer vertrauliche
Beweise, die die Stille aus europäischen Ländern er-
halten hat. Der durch seine seit langem unter dem Pse-
donym 'französischer Schriftsteller' betriebene antideutsche
Hege unerschütterlich Butler berichtet hierbei von Delin-
quenz, daß schon vor drei Monaten britische und franzö-
sische Ingenieure nach Rumänien gingen, um im Falle
von Beweisen die Delinquenten in Brand zu stecken.

Ein besserer Beweis für die Planmäßigkeit der von
England inszenierten Sabotageakte in Südosteuropa
kann wirklich nicht erbracht werden, als er mit den 'ver-
traulichen Berichten' der Carnegie-Stiftung geliefert
wird. Indem von deutschfeindlicher Seite (!) mit dem
Unterstützungsgeldung offen ausgegeben wird, daß
britische Saboteure bereits vor Monaten ihre ver-
brecherischen Aktionen im rumänischen Erdölgebiet vor-
bereiteten, wird der ganzen Welt, im besonderen aber
den neutralen Staaten, ein eindringlicher Anschau-
ungsunterricht über das Wesen der 'Befreiung Euro-
pas durch England' erteilt. Es war freilich schon immer
so: erst schmettern die britischen Moralpropaganda ihre
hochtönenden Phrasen von Humanität, Völkerverständ-
nis.

Ein besserer Beweis für die Planmäßigkeit der von
England inszenierten Sabotageakte in Südosteuropa
kann wirklich nicht erbracht werden, als er mit den 'ver-
traulichen Berichten' der Carnegie-Stiftung geliefert
wird. Indem von deutschfeindlicher Seite (!) mit dem
Unterstützungsgeldung offen ausgegeben wird, daß
britische Saboteure bereits vor Monaten ihre ver-
brecherischen Aktionen im rumänischen Erdölgebiet vor-
bereiteten, wird der ganzen Welt, im besonderen aber
den neutralen Staaten, ein eindringlicher Anschau-
ungsunterricht über das Wesen der 'Befreiung Euro-
pas durch England' erteilt. Es war freilich schon immer
so: erst schmettern die britischen Moralpropaganda ihre
hochtönenden Phrasen von Humanität, Völkerverständ-
nis.

Ein besserer Beweis für die Planmäßigkeit der von
England inszenierten Sabotageakte in Südosteuropa
kann wirklich nicht erbracht werden, als er mit den 'ver-
traulichen Berichten' der Carnegie-Stiftung geliefert
wird. Indem von deutschfeindlicher Seite (!) mit dem
Unterstützungsgeldung offen ausgegeben wird, daß
britische Saboteure bereits vor Monaten ihre ver-
brecherischen Aktionen im rumänischen Erdölgebiet vor-
bereiteten, wird der ganzen Welt, im besonderen aber
den neutralen Staaten, ein eindringlicher Anschau-
ungsunterricht über das Wesen der 'Befreiung Euro-
pas durch England' erteilt. Es war freilich schon immer
so: erst schmettern die britischen Moralpropaganda ihre
hochtönenden Phrasen von Humanität, Völkerverständ-
nis.

Schuh der kleinen Staaten und Garantie der euro-
päischen Ordnung in der vertrauensseligen Definitivität
der neutralen Länder hinaus, und dann, wenn das
Täuschungsmanöver noch bewährten Londoner Rezepten
gelingen will, beginnen die Attentäter, die Saboteure
auch die Sprengstoffschiffen des Secret Service ihr
unheimliches Gefährdungswort. Wie im Laufe vieler
Jahrhunderte, so lautet die perfide Drohe Albions für
die Politik des Großmogles auch heute: Wer nicht be-
reit ist, sich den britischen Imperialisten mit Haut und
Haaren als Knecht zu verschreiben, erlebt John Bulls
Menschenfeindschaft in Serien tödendster Brand-
katalogen, feiger Bombenattentate und fieslerischer
Sabotage. Während der hinterhältige Brute mit seinen
Antrieben im Südosten in erster Linie die Verfortung
Deutschlands mit gewissen Rücksichten fördern will, so ist
doch in Wirklichkeit das Operationssterrain der
englischen Verbrecher — seit einigen Wochen auf dem
Balkan neben Jugoslawien hauptsächlich Rumänien —
das am stärksten in Mitteleuropa gelegene Staats-
gebiet. Nach den Planunterlagen der britischen Marine
und Wehrmacht des englischen Unschiffes 'Fur-
tore', nur die eine Frage harret noch der Antwort: Wie
lange wollen die von Britanniens Katastrophenpolitik
heimgeleiteten Neutralen diesem 'Spiel' mit dem
Feuer, diesem Angriff auf ihre Lebensgrundlage passiv
zusehen?

Schumacher schloß einen Bitten ab
Vorhof britischer Flugzeuge
gegen die deutsche Nordküste geschleiert

Berlin, 29. Dezember.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:
Am der Westfront sind besondere Ereignisse. Britische
Flugzeuge versuchten gestern nachmittag gegen die
deutsche Nordküste vorzudringen, wurden aber durch
redigierliche Abwehr daran gehindert. Von zwei Flug-
zeugen, die bis zur deutschen Küste gelangten, wurde
eines durch einen Jagdflieger abgeschossen, das andere
durch Flakfeuer vertrieben.

Wie ergänzend zum Wehrmachtbericht gemeldet wird,
ist der Engländer bei seinem Einfallsversuch in die
deutsche Luft von Oberleutnant Schumacher abge-
schossen worden, als dem Kommande des designten Jagd-
verbandes, der in den Luftkämpfen vom 14. und
18. Dezember insgesamt 46 englische Flugzeuge ver-
nichtete.

In der Nordsee gesunken . . .
Do 10, 29. Dezember.

Der Dampfer 'Tarnoo' aus Scharbeutz kam am
Dienstagmorgen in der Nordsee, 90 Seemeilen westlich
von Rangoon, die Belegung betrug elf Mann. Sieben
Mann wurden gerettet, die übrigen werden vermisst.
In der Nordsee gesunken von einem anderen Schiff ge-
funden worden. Der 'Tarnoo' führte eine Ladung
Kohle, und es war noch nicht festzustellen, ob die
Explosion infolge eines Lecks oder infolge einer Mine
eingetreten ist.

holländischer Frachtdampfer in Seeno
Amsterdam, 29. Dezember.

Wie hiesige Blätter berichten, ist der holländische
Frachtdampfer 'Salawati' (6643 BRT.) in der Nähe
der holländischen Küste in Seeno geraten. Ein ameri-
kanisches Küstenfahrzeug verlor, die 'Salawati' ab-
gesunken. Das Schiff war auf dem Wege von Java
nach der amerikanischen Pazifikküste.

9000 Todesopfer in der Türkei

Erzurum und andere Städte fast vollständig zerstört

Berlin, 29. Dezember.

Aus englischer Quelle wird über das Erdbeben in
der Türkei gemeldet, daß nach unvollständigen Berichten
aus Istanbul etwa 9000 Todesopfer beklagt werden.
Es herrscht dort eine furchtbare Kälte, bei der die Ein-
wohner der betroffenen Städte und Dörfer ins Freie
hätten schlafen müssen. Die schlimmsten Verwunden
sind in Opa und Nordanatolien verstreut, die sich heftig
widerhalten. In einigen Dörfern sind keine Rinn-
liche Städte und Dörfer zerstört. Die über 100 000 Ein-
wohner jähende Stadt Erzurum ist beinahe vollständig
zerstört worden. Eine türkische Zeitung schätzt die Zahl
der Toten und Verwunden sogar auf 42 000, was je-
doch amtlich nicht bestätigt wird.

Kanonensutter vorn, Engländer hinten

Jynische Freude Londons über den Transport indischer Truppen nach Frankreich

Berlin, 29. Dezember.

Nachdem man einige Wochen hindurch in Presse und
Rundfunk die Kellametrose gerührt hatte, nachdem
der King, Mr. Chamberlain und Lord Halifax die kri-
stischen Truppen in der vorergründigen Front der feindlichen
Friedhölle und gemühtlichen Rüstungs-Lösungs-
hatten, steht man sich in London verweigert nach Kei-
ten, um die zusammen mit den Franzosen die Kanonen
die pulstenden Staaten aus dem Feuer holen
lassen. Mit großer Erleichterung verzeichnet man am
Mittwoch der Londoner Rundfunk, daß jetzt das lange
erwartete indische Kanonensutter eingetroffen ist. Die
einzelnen Einheiten der indischen Truppen werden in
französischen Gefechten gelandet. Es handelt sich 'nabezu
ausnahmslos' um Freiwillige, die von britischen und
indischen Offizieren geführt wurden.

In diesem Zusammenhang vertritt der Londoner Rund-
funk mit geradezu jynischer Offenheit die Meinung, die
man verleiht. Es liegt natürlich, 'Sobald wie möglich
werden die indischen Truppen in das vorderste Gebiet

der Zone einrücken, die vom britischen Expeditionskorps
eingenommen wird. Sie werden über das ganze Gebiet
verteilt werden.' Also: Freie Bahn dem Feindigen, die
Ander nach vorn und die Engländer nach hinten!

Besonders eingehend schildert Radio London die Aus-
rüstung der indischen Truppen mit — Mänteln, Zie-
ren, die sich auch durch das schlimmste Trümmersutter
nicht aus der Ruhe bringen lassen. Einem kühnen
Heiterkeitsverloren in der ganzen Welt darf Radio
London sicher sein, wenn es dann verstanden, diese Mäntel
jeilen im wahren Sinne des Wortes alle Kämpfer,
denn je kalter der Feind an der Vorderfront, desto
dienst geübt. Und an der Nordwestküste Indiens
haben schließlich nicht nur Mäntel, sondern auch
einige britische Truppen gedient, die wohl berichten
werden, daß Indien keineswegs mehr gewonnen ist.
Denn die Verdrängungen hin wie im Weltkrieg
ist als Kanonensutter ins Trümmersutter schiden zu
lassen. — Und die schöne Meldung aus London wird
diese Meinung kaum befähigen.

Welt im Umbau

Das Jahr der jungen Völker

Hatte das Jahr 1938 das Eis gebrochen, das seit
Jahrhundert die Oberfläche des politischen Europas in
seiner tiefen Starre gefahren hatte, die den Ausglickern
der alten Welt ihre letzte Ruhe verleiht, so brachte
1939 die Fragen in Fluß, die als Teile des Systems
noch am Rande des Sturmes schwebgeblieben waren.
Die Aufhebung gegen die Hegemonie des imperia-
listischen Westens ließ ihre Kraftströme um den ganzen
Erdball strömen, ließ latente Spannungen wachsen, und
gab Bewegungen Mut, die nach mühsamen Jahren
des harten Wartens ihre Stunde kommen sahen und
ihre Aufgaben zu formieren begannen. Zwei Kriege
hatte das verfinsterte Jahr 1938 dem nachfolgenden
übergeben, Kriege, die es selbst nicht hatte entziehen
können, sondern deren Sturm schon seit Jahr und Tag
die Welt erfüllte, der Krieg in China und der Kampf
um Spanien. Als das Jahr 1939 über die Schwelle
trat, waren bereits dreißig bewegte Monate ver-
strichen, seitdem das junge Spanien gegen das veraltete
System der Republik, das immer mehr zur Diktatur
radikal und gefährlicher Organisationen geworden war,
erhoben hatte, und auch das erste Vierteljahr des neuen
Jahres sollte noch im Zeichen der Weichen stehen, bis
nach dem Fall von Barcelona und nach der großen
Schlagoffensive am 28. März die Hauptakte der Waffen
fireden. Spanien war frei, ein neuer Staat trat in die
Reihe der europäischen Völker, ein Element der Ord-
nung, das einen Anspruch in der Welt angemeldet
hat, einen Anspruch, der sich nicht zuletzt gegen die
Mächte richtet, die als letzte Verlecher des Status quo
ihre Mächtigkeiten gelassen hatten, Spanien am Aufbruch zu
hören.

War in Spanien der Ausgang der Kämpfe um den
Seit dieses Landes schon in erster Linie eine Nieder-
lage des Westens gewesen, so entwickelte sich auch die
Situation im Fernen Osten im Dezember des Jahres 1939
zum Aufmarsch der angloamerikanischen und französischen
Interessen. Diese Tendenz des fernöstlichen Konfliktes
sind in manderlei Zwischenfällen ihren sinnfälligen
Ausdruck gefunden, und deren Ergebnis ist, daß die
Japaner, die seit dem Beginn des Jahres 1937 in
Japan, das einen Anspruch in der Welt angemeldet
hat, einen Anspruch, der sich nicht zuletzt gegen die
Mächte richtet, die als letzte Verlecher des Status quo
ihre Mächtigkeiten gelassen hatten, Spanien am Aufbruch zu
hören.

Im Gegensatz dazu sind an einer anderen Front der
japanischen Außenpolitik die Dinge zu einem gewissen
Abkühlung gekommen, der in sich einen neuen Anfang
birgt. Die Geschicke und Grenzverflechtungen am Amur,
die im Mai das Ausmaß regelrechtiger Schlägen an-
genommen hatten, hielten sich das ganze Jahr über
in der Ruhe. Die Wägen, das eroberte Gebiet zu
einem Staat zusammenzufügen und eine Zentralgewalt
an die Stelle der Teilregierungen zu legen. Es mag
einen Zeichen für die Verflochtenheit der angloamerikanischen
Schwierigkeiten mit der geplanten Annahme sein,
daß die Verwirklichung dieser Bemühungen noch nicht
in Angriff genommen worden ist. Während England
gegen Ende des Jahres begann, seine Truppen aus
China zurückzuziehen, so haben die Vereinigten Staaten
nach wie vor jene unumgängliche Haltung, die vor allem
in der Aufkündigung des seit Jahrzehnten gültigen Japa-
nabestandes zum Ausdruck kam.

Im Gegensatz dazu sind an einer anderen Front der
japanischen Außenpolitik die Dinge zu einem gewissen
Abkühlung gekommen, der in sich einen neuen Anfang
birgt. Die Geschicke und Grenzverflechtungen am Amur,
die im Mai das Ausmaß regelrechtiger Schlägen an-
genommen hatten, hielten sich das ganze Jahr über
in der Ruhe. Die Wägen, das eroberte Gebiet zu
einem Staat zusammenzufügen und eine Zentralgewalt
an die Stelle der Teilregierungen zu legen. Es mag
einen Zeichen für die Verflochtenheit der angloamerikanischen
Schwierigkeiten mit der geplanten Annahme sein,
daß die Verwirklichung dieser Bemühungen noch nicht
in Angriff genommen worden ist. Während England
gegen Ende des Jahres begann, seine Truppen aus
China zurückzuziehen, so haben die Vereinigten Staaten
nach wie vor jene unumgängliche Haltung, die vor allem
in der Aufkündigung des seit Jahrzehnten gültigen Japa-
nabestandes zum Ausdruck kam.

Im Gegensatz dazu sind an einer anderen Front der
japanischen Außenpolitik die Dinge zu einem gewissen
Abkühlung gekommen, der in sich einen neuen Anfang
birgt. Die Geschicke und Grenzverflechtungen am Amur,
die im Mai das Ausmaß regelrechtiger Schlägen an-
genommen hatten, hielten sich das ganze Jahr über
in der Ruhe. Die Wägen, das eroberte Gebiet zu
einem Staat zusammenzufügen und eine Zentralgewalt
an die Stelle der Teilregierungen zu legen. Es mag
einen Zeichen für die Verflochtenheit der angloamerikanischen
Schwierigkeiten mit der geplanten Annahme sein,
daß die Verwirklichung dieser Bemühungen noch nicht
in Angriff genommen worden ist. Während England
gegen Ende des Jahres begann, seine Truppen aus
China zurückzuziehen, so haben die Vereinigten Staaten
nach wie vor jene unumgängliche Haltung, die vor allem
in der Aufkündigung des seit Jahrzehnten gültigen Japa-
nabestandes zum Ausdruck kam.

Im Gegensatz dazu sind an einer anderen Front der
japanischen Außenpolitik die Dinge zu einem gewissen
Abkühlung gekommen, der in sich einen neuen Anfang
birgt. Die Geschicke und Grenzverflechtungen am Amur,
die im Mai das Ausmaß regelrechtiger Schlägen an-
genommen hatten, hielten sich das ganze Jahr über
in der Ruhe. Die Wägen, das eroberte Gebiet zu
einem Staat zusammenzufügen und eine Zentralgewalt
an die Stelle der Teilregierungen zu legen. Es mag
einen Zeichen für die Verflochtenheit der angloamerikanischen
Schwierigkeiten mit der geplanten Annahme sein,
daß die Verwirklichung dieser Bemühungen noch nicht
in Angriff genommen worden ist. Während England
gegen Ende des Jahres begann, seine Truppen aus
China zurückzuziehen, so haben die Vereinigten Staaten
nach wie vor jene unumgängliche Haltung, die vor allem
in der Aufkündigung des seit Jahrzehnten gültigen Japa-
nabestandes zum Ausdruck kam.

Unser Tagesspiegel

(Unsere heutige Ausgabe umfaßt acht Seiten)

Die feindlichen und neutralen Gesamtschiffverluste
seit Kriegsbeginn betragen sich auf über eine Mil-
lionen Tonnage.

Oberleutnant Schumacher schloß einen briti-
schen Flugzeug ab.

Die Planmäßigkeit der britischen Sabotageakte in
Südosteuropa wird von deutschfeindlicher Seite
offen zugestanden.

Das Erdbeben in der Türkei forderte 9000 Todes-
opfer.

Die russische Luftwaffe entfaltet eine rege Tätig-
keit über Finnland.

Der Minister für die Reichspropaganda erhielt
eine Verordnung über die Parfümierung des Reichs-
arbeitsdienstes während des Krieges.

Am 1. Januar 1940 findet im Rathaus der tradi-
tionelle Neujahrsempfang statt.

guter Rat
allen Fällen:
feinanzugehen
in der
"guten Zeitung"

Bei Bronchitis
Husten, Verschleimung, Asthma
Dr. Boether-Tabletten
Brombrom, reicherhaltendes Spezialmittel. Unschädlich 7 erprobte
Reife, Genuß schmeckend, anspannend. Kleinst, schnell
behalten die empfindlichen Kinder. Zu kaufen 4, 6, 8, 10 und 12
Schokolade schmeckende Runderkapseln gutachter Ärzte!

Suche für meinen Diesel-Kran

2 Kranführer

für Dauerstellung. Männer mit Verständnis
für Maschinen evtl. auch Schlosser bevorzugt.
Zu melden:

Bremen, Am Brühl Nr. 11, IV.

Hoch- und Niedrig-Wasserzeiten
1940 der Unter- u
Außenweser
Zusammengestellt von der Wasser-
straßendirektion Bremen
Einzelpreis 75 Pfg., bei Abnahme von
10 St. u. mehr d. St. 70 Pfg. Zu haben in der
Bremer Zeitung NS-Gauverlag
Weser-Ems GmbH.
Geeren 6/8 und in
Oberrhein. 66

Verkauf!
Allgemeins
Sielmann
hat ganz
und
Dauerschiff
Am 1. 12. 1940

(Schluß)

Der Führer entgegnete, daß er demnach der festen Überzeugung sei, daß er für 9 Milliarden einen Weltplan gebaut, um Deutschland dem Angriff von Westen zu schützen.

Henderson wies darauf hin, daß der Umfassung in der englischen Mitteilung seit dem 15. März eingetragene, worauf der Führer entgegnete, daß Polen sich aus eigenem Interesse über die Karpaten-Ukraine erregt habe. Ferner wies er auf die in der Tschechoslowakei befindlichen ungarischen Grenzposten hin, die sich nach England und Wägen von Deutschen und nicht von Engländern kultiviert worden. Er sei überzeugt, daß die tschechische Lösung die beste sei. Präsident Bradie ist glücklich gewesen, einen Ausweg aus der Krise zu finden, den Engländern natürlich ist es gleichgültig, ob im Herzen Mitteleuropas geschehen würde.

Schließlich verließ der Führer dem Bolschewisten, daß er ihm keinen Vorwurf zu machen habe, und daß England die tschechische Lösung für die deutsch-englische Freundschaft stets zu schützen bemüht habe.

Der Bolschewist wies auf die große Tragödie hin, die sich nun abspielen werde, worauf der Führer feststellte, daß falls es zum Kriege komme, es ein Krieg auf Leben und Tod sein würde, ausgehend von England, das die Engländer natürlich ist es gleichgültig, ob im Herzen Mitteleuropas geschehen würde.

Henderson bemerkte, daß nach Clausewitz der Krieg immer Überlebenden bringe, er wolle nur, daß jeder seine Pflicht tut werde.

Der Führer erklärte, daß Deutschland niemals etwas vom Schanden Englands unternehmen habe, trotzdem stelle sich England gegen Deutschland. Er verneine nochmals auf die Frage von Danzig und Polen, bei der der Führer den Standpunkt einnahm, „wies er den Krieg als etwas aus, was ein Vorteil für Deutschland“.

Henderson stellte fest, daß er sein Bestes getan habe. Er habe für einen Reichsmittler gesprochen, daß der Führer die deutsche Forderung, England aus dem Land zu gewinnen, England aus langer Zeit lassen müsse.

Der Führer stellte fest, daß die Tatsache, daß England sich in der Danzig-Frage gegen Deutschland gestellt habe, die deutsche Forderung, England aus dem Land zu gewinnen, England aus langer Zeit lassen müsse.

Henderson wendete ein, man habe sich nur gegen den Grundgedanken der Gewalt gestellt, worauf ihm der Führer entgegnete, ob etwa England für irgendeine der Veranlassungen jemals eine Lösung auf dem Verhandlungswege gefunden habe.

Der Bolschewist hatte hierauf nichts zu entgegnen, und der Führer stellte fest, daß nach einem deutschen Sprichwort zum Leben immer zwei gehören.

Henderson betonte lobend, daß er persönlich nie an einen englisch-französischen Krieg geglaubt habe. Er sei keine Partei, daß England durch die Verträge rund um Chamberlain loswerden und dann durch einen Krieg profitieren wolle. Ihm persönlich sei es lieber, daß Deutschland mit England einen Vertrag habe, als daß es England nie.

Der Führer antwortete: „Aren Sie sich nicht, Es wird ein langer Vertrag werden“.

Mit der Feststellung des Führers, daß dem Bolschewisten am Nachmittag die tschechische Antwort übergeben worden würde, schloß die Unterredung.

von Loeb

Eklärung des Führers gegenüber dem britischen Botschafter 25. August 1939, 13.30 Uhr

Der Führer erklärt einleitend, daß der britische Botschafter am Morgen der letzten Unterredung der Hoffnung Ausdruck gegeben habe, daß das noch eine Verständigung zwischen Deutschland und England möglich sei. Er, der Führer, habe sich daraufhin die Dinge noch einmal bei der Hand genommen und wolle heute England gegenüber einen Schritt unternehmen, der genau so entscheidend sei wie der Schritt England gegenüber, der zu der künftigen Vereinbarung geführt werden soll.

Auch die geistige Unterwerfung, die die Nation Chamberlains und Lord Halifax hätten dem Führer angedrungen, noch einmal mit dem britischen Botschafter zu sprechen. Die Behauptung, daß Deutschland die Welt erobern wolle, ist falsch. Das britische Imperium umfaßt 40 Millionen qkm, während Deutschland noch nicht 400.000 qkm umfaßt. Wer also die Welt erobern will, ist kein Deutscher.

Der Führer teilt dem britischen Botschafter folgendes mit:

1. Die politischen Akte der Propaganda sind unerträglich geworden, gleich, wer verantwortlich ist. Wenn die politische Propaganda die Verantwortung behält, so beweist dies nur, daß sie selbst keinen Einfluß mehr auf ihre militärischen Unter-

organe besitzt. In der letzten Nacht seien wieder 21 neue Grenzverletzungen erfolgt, auf deutscher Seite habe man größte Disziplin gewahrt. Alle Zwischenfälle seien von der politischen Propaganda verursacht worden. Außerdem wurden Berichterstattungen befohlen. Wenn die politische Propaganda erkläre, daß verantwortlich dafür zu sein, so beweist dies, daß es sich nicht mehr möglich ist, ihre eigenen Leute im Zaume zu fassen.

2. Deutschland sei unter allen Umständen entschlossen, die macedonischen Zustände an ihrer Grenze zu beilegen, und zwar nicht nur im Interesse von Ruhe und Ordnung sondern auch im Interesse des europäischen Friedens.

3. Das Problem Danzig und Korridor müsse gelöst werden. Der britische Ministerpräsident habe eine Rede gehalten, die nicht im geringsten geeignet sei, einen Wandel in der deutschen Einstellung herbeizuführen. Aus dieser Rede könne höchstens ein blutiger und unübersehbarer Krieg zwischen Deutschland und England entstehen. Ein solcher Krieg würde blutiger sein als der von 1914 bis 1918. Am Untergrund von dem letzten Kriege würde Deutschland seinen Zweifelsentwurf mehr zu führen haben. Das Volkstum mit England sei bedingungslos und beabsichtigt eine Wende in der Außenpolitik des Reiches auf längste Zeit. England und Deutschland würden unter keinen Umständen mehr die Waffen gegeneinander erheben. Danach abgelehnt werden, daß der Krieg ein blutiger, gefrorenen, maddenden Deutschland aus wirtschaftlich für eine längste Kriegsdauer führen.

Der Führer habe immer an der deutsch-englischen Verständigung gelegen. Ein Krieg zwischen England und Deutschland könne im glücklichsten Fall Deutschland einen Gewinn bringen, England aber überaus nicht.

Der Führer erklärte, daß das deutsch-polnische Problem gelöst werden müsse und gelöst werden würde. Er ist aber bereit und entschlossen, nach der Lösung dieses Problems noch einmal ein Engagement mit einem großen und unumkehrbaren Angebot heranzutreten. Er ist ein Mann großer Entschlüsse und wird auch in diesem Fall zu einer großen Handlung fähig sein.

Deutschland hat die deutsche Forderung, England aus dem Land zu gewinnen, England aus langer Zeit lassen müsse. Er ist ein Mann großer Entschlüsse und wird auch in diesem Fall zu einer großen Handlung fähig sein.

Der Führer erklärte, daß das deutsch-polnische Problem gelöst werden müsse und gelöst werden würde. Er ist aber bereit und entschlossen, nach der Lösung dieses Problems noch einmal ein Engagement mit einem großen und unumkehrbaren Angebot heranzutreten. Er ist ein Mann großer Entschlüsse und wird auch in diesem Fall zu einer großen Handlung fähig sein.

1. Seine kolonialen Forderungen, die bezeugt sind und auf friedlichem Wege ausgehandelt werden können, erfüllt werden, wobei er hier zu einer weichen Terminbestimmung bereit ist.

2. Seine Verpflichtungen in Italien gegenüber nicht tangiert werden, d. h. mit anderen Worten: Er fordert von England nicht die Freigabe seiner französischen Verpflichtungen und könnte sich jederzeit aus nicht von den italienischen Verpflichtungen entfernen.

3. Er wünscht ebenso den unverrückbaren Entschluß Deutschlands zu betonen, nie mehr mit England in einen Konflikt einzutreten.

Der Führer ist bereit, dann mit England Verhandlungen zu treffen, wie schon betont, nicht nur die Existenz des britischen Weltreichs unter allen Umständen zu gewährleisten, sondern auch, wenn es nötig wäre, das britische Weltreich zu zerstören, das deutsche Weltreich zu errichten.

Wenn die britische Regierung diese Gedanken erwidern würde, so könnte sich das deutsche Weltreich in Deutschland und auch für das britische Weltreich ergeben. Wenn sie diese Gedanken ablehnt, wird es Krieg geben. Auf keinen Fall würde Großbritannien aus diesem Krieg hervorgehen, schon der letzte Krieg habe dies bewiesen.

Der Führer wiederholt, daß er ein Mann großer und ihm selbst verpflichtender Entschlüsse ist und daß dies sein letzter Vorbehalt wäre. Er werde sofort nach Lösung der deutsch-polnischen Frage mit einem Angebot an die britische Regierung herantreten.

Wenn die britische Regierung diese Gedanken erwidern würde, so könnte sich das deutsche Weltreich in Deutschland und auch für das britische Weltreich ergeben. Wenn sie diese Gedanken ablehnt, wird es Krieg geben. Auf keinen Fall würde Großbritannien aus diesem Krieg hervorgehen, schon der letzte Krieg habe dies bewiesen.

Der Führer wiederholt, daß er ein Mann großer und ihm selbst verpflichtender Entschlüsse ist und daß dies sein letzter Vorbehalt wäre. Er werde sofort nach Lösung der deutsch-polnischen Frage mit einem Angebot an die britische Regierung herantreten.

Wenn die britische Regierung diese Gedanken erwidern würde, so könnte sich das deutsche Weltreich in Deutschland und auch für das britische Weltreich ergeben. Wenn sie diese Gedanken ablehnt, wird es Krieg geben. Auf keinen Fall würde Großbritannien aus diesem Krieg hervorgehen, schon der letzte Krieg habe dies bewiesen.

Der Führer wiederholt, daß er ein Mann großer und ihm selbst verpflichtender Entschlüsse ist und daß dies sein letzter Vorbehalt wäre. Er werde sofort nach Lösung der deutsch-polnischen Frage mit einem Angebot an die britische Regierung herantreten.

Wenn die britische Regierung diese Gedanken erwidern würde, so könnte sich das deutsche Weltreich in Deutschland und auch für das britische Weltreich ergeben. Wenn sie diese Gedanken ablehnt, wird es Krieg geben. Auf keinen Fall würde Großbritannien aus diesem Krieg hervorgehen, schon der letzte Krieg habe dies bewiesen.

Der Führer wiederholt, daß er ein Mann großer und ihm selbst verpflichtender Entschlüsse ist und daß dies sein letzter Vorbehalt wäre. Er werde sofort nach Lösung der deutsch-polnischen Frage mit einem Angebot an die britische Regierung herantreten.

Wenn die britische Regierung diese Gedanken erwidern würde, so könnte sich das deutsche Weltreich in Deutschland und auch für das britische Weltreich ergeben. Wenn sie diese Gedanken ablehnt, wird es Krieg geben. Auf keinen Fall würde Großbritannien aus diesem Krieg hervorgehen, schon der letzte Krieg habe dies bewiesen.

Der Führer wiederholt, daß er ein Mann großer und ihm selbst verpflichtender Entschlüsse ist und daß dies sein letzter Vorbehalt wäre. Er werde sofort nach Lösung der deutsch-polnischen Frage mit einem Angebot an die britische Regierung herantreten.

Wenn die britische Regierung diese Gedanken erwidern würde, so könnte sich das deutsche Weltreich in Deutschland und auch für das britische Weltreich ergeben. Wenn sie diese Gedanken ablehnt, wird es Krieg geben. Auf keinen Fall würde Großbritannien aus diesem Krieg hervorgehen, schon der letzte Krieg habe dies bewiesen.

Der Führer wiederholt, daß er ein Mann großer und ihm selbst verpflichtender Entschlüsse ist und daß dies sein letzter Vorbehalt wäre. Er werde sofort nach Lösung der deutsch-polnischen Frage mit einem Angebot an die britische Regierung herantreten.

Wenn die britische Regierung diese Gedanken erwidern würde, so könnte sich das deutsche Weltreich in Deutschland und auch für das britische Weltreich ergeben. Wenn sie diese Gedanken ablehnt, wird es Krieg geben. Auf keinen Fall würde Großbritannien aus diesem Krieg hervorgehen, schon der letzte Krieg habe dies bewiesen.

Der Führer wiederholt, daß er ein Mann großer und ihm selbst verpflichtender Entschlüsse ist und daß dies sein letzter Vorbehalt wäre. Er werde sofort nach Lösung der deutsch-polnischen Frage mit einem Angebot an die britische Regierung herantreten.

Wenn die britische Regierung diese Gedanken erwidern würde, so könnte sich das deutsche Weltreich in Deutschland und auch für das britische Weltreich ergeben. Wenn sie diese Gedanken ablehnt, wird es Krieg geben. Auf keinen Fall würde Großbritannien aus diesem Krieg hervorgehen, schon der letzte Krieg habe dies bewiesen.

Der Führer wiederholt, daß er ein Mann großer und ihm selbst verpflichtender Entschlüsse ist und daß dies sein letzter Vorbehalt wäre. Er werde sofort nach Lösung der deutsch-polnischen Frage mit einem Angebot an die britische Regierung herantreten.

Wenn die britische Regierung diese Gedanken erwidern würde, so könnte sich das deutsche Weltreich in Deutschland und auch für das britische Weltreich ergeben. Wenn sie diese Gedanken ablehnt, wird es Krieg geben. Auf keinen Fall würde Großbritannien aus diesem Krieg hervorgehen, schon der letzte Krieg habe dies bewiesen.

Der Führer wiederholt, daß er ein Mann großer und ihm selbst verpflichtender Entschlüsse ist und daß dies sein letzter Vorbehalt wäre. Er werde sofort nach Lösung der deutsch-polnischen Frage mit einem Angebot an die britische Regierung herantreten.

Wenn die britische Regierung diese Gedanken erwidern würde, so könnte sich das deutsche Weltreich in Deutschland und auch für das britische Weltreich ergeben. Wenn sie diese Gedanken ablehnt, wird es Krieg geben. Auf keinen Fall würde Großbritannien aus diesem Krieg hervorgehen, schon der letzte Krieg habe dies bewiesen.

Der Führer wiederholt, daß er ein Mann großer und ihm selbst verpflichtender Entschlüsse ist und daß dies sein letzter Vorbehalt wäre. Er werde sofort nach Lösung der deutsch-polnischen Frage mit einem Angebot an die britische Regierung herantreten.

Wenn die britische Regierung diese Gedanken erwidern würde, so könnte sich das deutsche Weltreich in Deutschland und auch für das britische Weltreich ergeben. Wenn sie diese Gedanken ablehnt, wird es Krieg geben. Auf keinen Fall würde Großbritannien aus diesem Krieg hervorgehen, schon der letzte Krieg habe dies bewiesen.

Der Führer wiederholt, daß er ein Mann großer und ihm selbst verpflichtender Entschlüsse ist und daß dies sein letzter Vorbehalt wäre. Er werde sofort nach Lösung der deutsch-polnischen Frage mit einem Angebot an die britische Regierung herantreten.

Wenn die britische Regierung diese Gedanken erwidern würde, so könnte sich das deutsche Weltreich in Deutschland und auch für das britische Weltreich ergeben. Wenn sie diese Gedanken ablehnt, wird es Krieg geben. Auf keinen Fall würde Großbritannien aus diesem Krieg hervorgehen, schon der letzte Krieg habe dies bewiesen.

Der Führer wiederholt, daß er ein Mann großer und ihm selbst verpflichtender Entschlüsse ist und daß dies sein letzter Vorbehalt wäre. Er werde sofort nach Lösung der deutsch-polnischen Frage mit einem Angebot an die britische Regierung herantreten.

Wenn die britische Regierung diese Gedanken erwidern würde, so könnte sich das deutsche Weltreich in Deutschland und auch für das britische Weltreich ergeben. Wenn sie diese Gedanken ablehnt, wird es Krieg geben. Auf keinen Fall würde Großbritannien aus diesem Krieg hervorgehen, schon der letzte Krieg habe dies bewiesen.

Handball am Jahreschluss

Werder empfängt VfL Osnabrück

Wie wir bereits bekanntgegeben haben, hat am Sonntag der Bremer Gastspiel Werder den VfL Osnabrück empfängt. Im ersten Spiel der Handball-Liga gegen die Osnabrücker, werden Werder und Osnabrück die Handball-Liga spielen. Die Bremer Kampfbahn dürfte deshalb am Sonntag eine große Anzahl Zuschauer anlocken. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Das bereits zweimal durch Umsetzen von Osnabrück zu einem Sonntag am Werder in der Handball-Liga gespielt. Der VfL Osnabrück wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am Sonntag treffen sich auf dem Platz am Werder die beiden Junggänger-Handball-Liga der VfL Osnabrück und Werder. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Handball am Jahreschluss

Spitzen gegen Schiri am Jahresabschluss

Am letzten Sonntagabend des Jahres 1939 ist bei den Handball-Liga die Spitzen gegen Schiri am Jahresabschluss. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am letzten Sonntagabend des Jahres 1939 ist bei den Handball-Liga die Spitzen gegen Schiri am Jahresabschluss. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am letzten Sonntagabend des Jahres 1939 ist bei den Handball-Liga die Spitzen gegen Schiri am Jahresabschluss. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am letzten Sonntagabend des Jahres 1939 ist bei den Handball-Liga die Spitzen gegen Schiri am Jahresabschluss. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am letzten Sonntagabend des Jahres 1939 ist bei den Handball-Liga die Spitzen gegen Schiri am Jahresabschluss. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am letzten Sonntagabend des Jahres 1939 ist bei den Handball-Liga die Spitzen gegen Schiri am Jahresabschluss. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am letzten Sonntagabend des Jahres 1939 ist bei den Handball-Liga die Spitzen gegen Schiri am Jahresabschluss. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am letzten Sonntagabend des Jahres 1939 ist bei den Handball-Liga die Spitzen gegen Schiri am Jahresabschluss. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am letzten Sonntagabend des Jahres 1939 ist bei den Handball-Liga die Spitzen gegen Schiri am Jahresabschluss. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am letzten Sonntagabend des Jahres 1939 ist bei den Handball-Liga die Spitzen gegen Schiri am Jahresabschluss. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am letzten Sonntagabend des Jahres 1939 ist bei den Handball-Liga die Spitzen gegen Schiri am Jahresabschluss. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am letzten Sonntagabend des Jahres 1939 ist bei den Handball-Liga die Spitzen gegen Schiri am Jahresabschluss. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am letzten Sonntagabend des Jahres 1939 ist bei den Handball-Liga die Spitzen gegen Schiri am Jahresabschluss. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am letzten Sonntagabend des Jahres 1939 ist bei den Handball-Liga die Spitzen gegen Schiri am Jahresabschluss. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am letzten Sonntagabend des Jahres 1939 ist bei den Handball-Liga die Spitzen gegen Schiri am Jahresabschluss. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am letzten Sonntagabend des Jahres 1939 ist bei den Handball-Liga die Spitzen gegen Schiri am Jahresabschluss. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am letzten Sonntagabend des Jahres 1939 ist bei den Handball-Liga die Spitzen gegen Schiri am Jahresabschluss. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am letzten Sonntagabend des Jahres 1939 ist bei den Handball-Liga die Spitzen gegen Schiri am Jahresabschluss. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am letzten Sonntagabend des Jahres 1939 ist bei den Handball-Liga die Spitzen gegen Schiri am Jahresabschluss. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am letzten Sonntagabend des Jahres 1939 ist bei den Handball-Liga die Spitzen gegen Schiri am Jahresabschluss. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am letzten Sonntagabend des Jahres 1939 ist bei den Handball-Liga die Spitzen gegen Schiri am Jahresabschluss. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am letzten Sonntagabend des Jahres 1939 ist bei den Handball-Liga die Spitzen gegen Schiri am Jahresabschluss. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder wird sich gegen Osnabrück behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird.

Am letzten Sonntagabend des Jahres 1939 ist bei den Handball-Liga die Spitzen gegen Schiri am Jahresabschluss. Die Handball-Liga wird sich gegen Werder behaupten müssen, da die Bremer Handball-Liga eine große Anzahl Zuschauer anlocken wird. Werder

